

28.10.2003

Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zu den Ausführungserlassen zur Änderung des Zivilgesetzbuches vom 5.10.2001 (Elektronische Führung der Personenstandsregister, Projekt „Infostar“)

- **VE ZStV 21.3.2003 Vorentwurf neue Zivilstandsverordnung**
- **VE ZStGV 15.4.2003 Vorentwurf teilrevidierte Gebührenverordnung**
- **K ZStVF 29.4.2003 Konzept revidierte Formularverordnung**

Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Das „informelle“ Vernehmlassungsverfahren bei den kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen und dem Schweizerischen Verband für Zivilstandswesen wurde am 29.4.2003 mit einer Antwortfrist von einem Monat und einzelnen Verlängerungen eröffnet (Bieler Seminar der Konferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen, Referate/Dokumentation EAZW, Rolf Reinhard und Cora Graf-Gaiser).

Eingegangene Stellungnahmen

- Konferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen:
KAZ 27.6.2003
- Regionale Arbeitsgruppen der KAZ (2):
Groupe romand (BE/FR/GE/JU/NE/TI/VD/VS), GRPR 28.5.2003; Nordwestschweiz, (AG/BE/BL/BS/SO), NWCH 28.5.2003
- Kantonale Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (16; 22 mit Berücksichtigung der Stellungnahmen im Rahmen der Regionalen Arbeitsgruppen; GL, GR, SH und SZ haben sich nicht vernehmen lassen):
AI 2.6.2003; AR 28.5.2003; BL 28.5.2003; BS 30.5.2003; GE 20.5.2003; LU 28.5.2003; NE 12.5.2003; NW 30.5.2003; OW 28.5.2003; SG 28.5.2003; TG 20.5.2003; TI 3.6.2003; UR 20.5.2003; VS 28.5.2003; ZG 27.5.2003; ZH 30.5.2003
- Schweizerischer Verband für Zivilstandswesen:
CHVZStW 30.5., 6. und 16.6.2003
- Kantonale Verbände:
AGV 28.5.2003; NEV 12.5.2003 (gemeinsame Eingabe NE 12.5.2003)
- Eidgenössische Kommission für Zivilstandsfragen:
KZF 3.4.2003, 27./28.8.2003 (Protokolle 4/2003; 8/2003)

Ergebnis

Die Ausführungserlasse werden von den Vernehmlassenden als grundsätzlich übersichtlich, gut verständlich und zweckmässig beurteilt. Überprüft und allenfalls bereinigt werden sollen die Vorentwürfe dort, wo erhebliche inhaltliche oder redaktionelle Mängel vorliegen, sowie dort, wo eine gewichtige Mehrheit eine Änderung oder eine Ergänzung wünscht. Die entsprechenden Stellen sind grau hinterlegt.

Allgemeines

- Vernehmlassungsverfahren: Kantonsregierungen sollten allgemein (BL) oder zumindest zur Regelung der Mitwirkung der Kantone in Artikel 79 VE ZStV Stellung nehmen können (AI; AR; SG; TG)
- Ergänzung anderer Erlasse: Mitteilungspflicht der Gerichte an die Zivilstandsbehörden in der vereinheitlichten Zivilprozessordnung regeln (KZF)
- „Zivilstandswesen“ durch „Zivilstandsdienst“ ersetzen, um zu dokumentieren, dass es sich um eine Dienstleistung handelt, die entsprechende Anerkennung finden soll (KAZ/OW)

VE ZStV

- Begriffe „Kanton“ und „kantonaies Recht“ im Sinne einer einheitlichen Terminologie überprüfen (KZF)
- Ergebnis des Gutachtens von Professor Karl Spühler, veröffentlicht in der Zeitschrift für Zivilstandswesen 2003/1, über die Mitwirkungspflichten der Beteiligten beim Nachweis ausländischer Zivilstandsfälle an geeigneter Stelle im Verordnungstext berücksichtigen (AR)

VE ZStGV

- Vorbehalt Antrag Gebührenerhöhung, falls neue Gebühren mit „Infostar“ nicht kostendeckend sind (KAZ)
- Grundlage schaffen für die Weiterverrechnung an die Brautleute der Raummiete eines würdigen Trauungslokals, das neben demjenigen auf dem Zivilstandsamt in einer anderen Gemeinde angeboten wird (NW; UR)

K ZStVF

- unten, Einzelne Artikel VE ZStV, 6

Einzelne Artikel VE ZStV

1. Kapitel „Allgemeine Bestimmungen“

- Die Vorschriften des bisherigen Artikels 4 über würdige Trauungsorte und zweckdienliche Räumlichkeiten sowie des Artikels 8 über die Öffnungszeiten der Zivilstandsämter sollten beibehalten werden (NE)

1 Amtskreis und Amtssitz

- Absatz 1: Stellvertreterinnen und Stellvertreter ausdrücklich erwähnen (KZF); „zivilstandsamtliche Tätigkeiten“ in den Erläuterungen präzisieren (KZF)
- Absatz 2: „Bund“ mit „Eidgenössisches Amt für das Zivilstandswesen“ oder „Bundesamt für Justiz“ ersetzen (KZF)

2 Sonderzivilstandsämter

- Können dem Sonderzivilstandsamt ergänzend zu den bundesrechtlichen Zuständigkeiten im kantonalen Recht auch andere Aufgaben zugeteilt werden, zum Beispiel die Stellvertretung in den Zivilstandsämtern oder die übergangsrechtliche konventionelle Führung des zentralen Familienregisters (TI)?
- Absatz 3 Ziffer 2: Verfügungen des Bundes erwähnen, um erleichterte Einbürgerungen und Wiedereinbürgerungen durch das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement einzubeziehen, die im Heimatkanton zu erfassen sind (KZF)
- Absatz 4: Streichen und Aufgaben in der Bundesregelung im Sinne des Normalfalles zuteilen (LU)

3 Amtssprache

- Ausstandsregelung für bei Amtshandlungen sprachlich vermittelnde Personen und für schriftlich Übersetzende von Dokumenten ergänzen (CHVZStW; AGV; KZF); Ausstandspflichten im 3. Kapitel „Verfahren der Beurkundung“ allgemein regeln: unten, Bemerkung vor Artikel 16 (EAZW/RD)
- Absatz 4: „Beglaubigte Übersetzung“, das heisst Begriff, Ausstandsregelung und Ermahnung zur Wahrheit sowie Straffolgen umfassender und klarer regeln (AR; TG)
- Absatz 4: Übersetzungen in die Amtssprache des Zivilstandsamts verlangen (NE)

4 Zivilstandsbeamtin und Zivilstandsbeamter

- Stellvertretung, Stellvertreterin und Stellvertreter streichen, weil mit dem Fähigkeitsausweis der Titel einer Zivilstandsbeamtin oder eines Zivilstandsbeamten erworben wird (NE)
- Absatz 1: Organisation nicht dem Kanton übertragen, sondern der Behörde im Kanton, die für die Führung des Zivilstandsamt verantwortlich ist (LU)
- Absatz 4, Ingress: Retirer „ou élu“ car il n’y a plus, depuis la restructuration des offices, d’élection d’officier de l’état civil (NE)
- Absatz 4 Ziffer 1: Streichen, weil Schweizer Bürgerrecht sachlich nicht erforderlich ist (AR; BL)
- Absatz 4 Ziffer 3: Präzisieren, dass der Eidgenössische Fachausweis oder der als gleichwertig anerkannte Ausweis nach der Ernennung oder Wahl innert drei Jahren mit der Möglichkeit einer Nachfrist in besonders begründeten Ausnahmefällen zu erwerben ist (NWCH)
- Absatz 4 Ziffer 3: Kriterien der Gleichwertigkeit des alternativen Ausweises sind noch näher zu bestimmen (GE; OW); Eidgenössischer Fachausweis darf nicht zwingende Voraussetzung sein, andernfalls soll der Kanton und nicht das Eidgenössische Amt für das Zivilstandswesen eine gleichwertige Ausbildung anerkennen können (AI; AR; SG; TG); es darf nicht sein, dass gute Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte mit langjähriger Erfahrung oder mit anderen Diplomen, zum Beispiel für Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber oder von Fachhochschulen Diplomierte, nicht gewählt oder ernannt werden dürfen (AGV)
- Absatz 5: De manière à ce qu’il n’y ait pas de doute, il serait judicieux d’ajouter „complémentaires“ à d’autres conditions (NE); welche Voraussetzungen sind damit gemeint und machen diese angesichts der vom Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen verfolgten Ziele überhaupt noch Sinn (TG)?

5 Schweizerische Vertretungen im Ausland

- Absatz 1, französische Fassung: Es muss „préparation des mariages“ statt „célébration des mariages“ heissen (NE)

6 Zivilstandsformulare und ihre Beschriftung

- Zahl der Vorschriften und der Formulare möglichst klein halten (AI; AR); es leuchtet nicht ein, dass die Anzahl der Formulare von heute 50 auf neu 100 verdoppelt werden soll (TG)
- Ermittlung der erbberechtigten Personen soll durch erhöhte Anzahl Formulare für Gemeinden nicht aufwändiger werden; Befürchtung, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen immer weniger Angaben über eine Person einem Formular entnommen werden können (AGV)
- Italienische Fassung: „procedimenti di scritta“ durch „modalità di scrittura“ ersetzen (TI)

7 Personenstand

- Zumindest in den Erläuterungen erwähnen, dass die Erfassung und Fortschreibung der Personenstandsdaten aufgrund von Geschäftsfällen erfolgt (KZF)

8 Daten

- Ziffer 2: Einheitliche Personenidentifikationsnummer für die ganze Schweiz anstreben (ZG)
- Ziffer 3.4: Zwischen „Andere“ und „Namen“ muss „amtliche“ eingefügt werden, denn es dürfen nicht irgendwelche Namen in die Personenstandsregister eingetragen werden; die Ziffern 12.3, 12.6, 13.3 und 13.6 sind entsprechend anzupassen (EJPD; CHVZStW)
- Ziffer 10: Il serait judicieux de trouver une autre définition (NE)
- Ziffer 14.7: „Bourgeoisie ou appartenance à une autre corporation“ streichen, car il ne s’agit pas de données indispensables à la constatation de l’état civil (NE) und auch aus datenschutzrechtlichen Gründen (ZH)

9 Geburt

- Es sollte klar festgehalten werden, ab wann eine Totgeburt meldepflichtig ist, zum Beispiel nach einer Dauer der Schwangerschaft von 6 Monaten (CHVZStW); bisherige Definition der Totgeburt beibehalten oder neu formulieren (AGV)
- Absatz 1, redaktioneller Verbesserungsvorschlag für die französische Fassung: „La naissance tant d’un enfant vivant que d’un enfant mort-né est enregistrée à l’état civil“ (NE)

11 Kinderanerkennung

- Absatz 5: Die Kindesanerkennung soll entsprechend dem „Ubiquitätsprinzip“ auf jedem Zivilstandsamt möglich sein (NWCH; GE; OW; CHVZStW; KZF)
- Absatz 5: Kindesanerkennung „durch Vermittlung der zuständigen Schweizerischen Vertretung im Ausland“ weglassen oder in den Erläuterungen klarer umschreiben (BS)
- Testamentarische Kindesanerkennung im Sinne der Zuständigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen (SG) oder des Zivilstandsamts (KZF) am Sitz der Testamentseröffnungsbehörde ausdrücklich erwähnen (SG); Kindesanerkennung vor Gericht und testamentarische Kindesanerkennung im Verordnungstext oder in den Erläuterungen darstellen, siehe auch Artikel 42 VE (KZF)

14 Erklärung über die Unterstellung des Namens unter das Heimatrecht

- L'alinéa 2 devrait être supprimé et l'alinéa 1 complété: „... la personne peut déclarer par écrit à l'officier de l'état civil, auprès de l'Autorité cantonale de surveillance ou par l'entremise de la Représentation diplomatique suisse qu'elle souhaite que son nom soit régi par son droit national, art. 37, al. 2 LDIP“ (GE)

3. Kapitel „Verfahren der Beurkundung“

- Ausstandspflichten ausdrücklich regeln (AR; NE; CHVZStW; AGV); Ausstand für sprachlich vermittelnde und schriftlich übersetzende Personen einbeziehen: oben, Bemerkung zu Artikel 3 (EAW/RD)

16 Prüfung durch die Zivilstandsbehörde

- Schlecht lesbare Dokumente sollen zurückgewiesen werden können (CHVZStW)
- Ingress zu Absatz 1: „Das“ ersetzen durch „Die“ (EAW/BAU)
- Absatz 1 Ziffer 3: „und auf dem neusten Stand“ ergänzen (KZF)
- Absatz 2, 2. Satz: Streichen, weil im Rahmen der Prüfung durch die Zivilstandsbehörden und der Mitwirkungspflicht der Beteiligten bei Bedarf neuere Dokumente zusätzlich verlangt werden können (BL)
- Abklären, ob eine ausreichende Rechtsgrundlage vorhanden ist, um gefälschte oder unrechtmässig verwendete unverfälschte Dokumente zurückzubehalten; wenn nein, in der Zivilstandsverordnung ergänzen (NWCH; KZF)
- Absatz 6: Soll so verstanden werden können, dass die Aktenprüfung auch durch eine der kantonalen Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen nachgeordnete Stelle erfolgen kann (TI)

19 Frist für die Beurkundung der Daten des Personenstands

- In den Erläuterungen präzisieren, dass die Frist auch für Sonderzivilstandsämter gilt; kantonale Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen können wegen Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung in die Pflicht genommen werden (KZF)

21 Trauung, Kindeserkennung und Erklärungen

- Erläuterungen: Regelungsbedarf auf Weisungsstufe für Trauungen in Gemeinden ohne Zivilstandsämter ist nicht ersichtlich (LU; OW)

22 Inländische Gerichtsurteile, Verwaltungsverfügungen und Einbürgerungen

- Überschrift und Absatz 1, italienische Fassung: Sollte „naturalizzazioni nazionali“ nicht einfach durch „naturalizzazioni“ ersetzt werden (TI)?
- Absatz 2, französische Fassung: „Décisions administratives“ durch „décisions de l’administration fédérale“ ersetzen (NE)
- Absatz 3, französische Fassung: Remplacer „publication“ par „communication“ dans la phrase „... fassent l’objet d’une publication officielle“ (GE; NE)
- Absatz 4: Keine Delegation der Regelung der internen Zuständigkeiten an die Kantone, sondern ausdrückliche Zuweisung der Aufgaben an die Zivilstandsämter im Verordnungstext (LU)

23 Ausländische Entscheidungen oder Urkunden

- Absatz 2, französische Fassung: Remplacer „publication“ par „communication“ (GE; NE)
- Absatz 3: Streichen, in der Praxis erlässt die kantonale Aufsichtsbehörde, welche die Dokumente erhält, die Verfügung und konsultiert nur in Zweifelsfällen die kantonalen Aufsichtsbehörden weiterer Heimorte (KZF)
- Erläuterungen: Die Beurkundung soll auch direkt durch die kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen erfolgen können (AGV)

24 Namen

- Absatz 3 „Andere Namen“ und Erläuterungen dazu: In dem Sinne anpassen, dass ausschliesslich amtliche Namen eingetragen werden dürfen und nicht etwa Allianznamen oder Namen, unter denen Künstlerinnen und Künstler bekannt sind (EJPD; CHVZStW; KZF; AGV)
- Absatz 4: „Vornamen“ durch „Namen“ ersetzen (KZF)

26 Ortsnamen

- Erläuterungen: Weisungen des Bundes sind unerlässlich (CHVZStW); Absatz 2 „Ortsnamen des Auslandes“ näher umschreiben und in Weisungen präzisieren (BS); am Schluss in der Klammer aus logischen Gründen die Reihenfolge umkehren (NE)

27 Ausländische Staatsangehörigkeit und Staatenlosigkeit

- Redaktionell bereinigen: Erfasst werden: 1. Ausländische Staatsangehörigkeiten, wenn eine Person das Schweizer Bürgerrecht nicht besitzt; 2. die Staatenlosigkeit (EAZW/RD)

28 Abschiessen der Beurkundung

- Absatz 2: In Analogie zu den übrigen Formulierungen im Vorentwurf sollten auch die stellvertretenden Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte erwähnt werden (TI)

31 Ablage der Belege

- Lockerung der bisherigen detaillierten Bundesregelung bedingt, dass kleinere Kantone mit geeigneten Massnahmen des Bundes wie Weisungen und Muster unterstützt werden (KAZ)

32 Aufbewahrungsfrist für Belege

- Überprüfen, ob kürzere Frist ab sofort auch für altrechtliche Belege gelten soll (KAZ)
- Die Aufbewahrungsfrist soll mindestens 50 Jahre (CHVZStW) oder in der Regel 50 Jahre (NWCH; KZF) betragen; Einzelheiten soll das Eidgenössische Amt für das Zivilstandswesen in Weisungen festlegen können (NWCH; KZF)

33 Bekanntgabe von Daten aus Belegen

- Weisungen des Bundes sind unerlässlich, weil klar definiert werden muss, welche Dokumente zurückgegeben werden dürfen (CHVZStW; AGV)
- Absatz 2, französische Fassung: „... autoriser la restitution ...“ ersetzen durch „... décider de restituer ...“ (NE)

34 Bestattung

- Streichen, weil dieser Artikel nichts mit dem Zivilstandswesen zu tun hat (CHVZStW; AGV)
- In Artikel 35 „Anzeigepflichtige“ integrieren (NWCH; KZF)

4. Kapitel „Anzeigepflichten“

- „Anzeige“ entsprechend der Terminologie im ZGB durch „Meldung“ ersetzen (KZF)

35 Anzeigepflichtige

- Ziffer 1: „Direzione di cliniche“ ersetzen durch „direzione di istituti sanitari“, um eine allzu einschränkende Formulierung zu vermeiden (TI)
- In Ziffer 3 und 5 „persönlich“ streichen (SG; CHVZStW; KZF)
- Ziffer 4: Aus praktischen Gründen ergänzen „oder die von ihnen Bevollmächtigten“ (SG; CHVZStW; KZF)

36 Zuständige Behörde, Form und Frist der Anzeige

- Absatz 2: Frist von 10 auf 30 Tage verlängern (KZF)
- Absatz 4: Mit „kann“ als Möglichkeit formulieren (KZF)
- Erläuterungen, Absatz 6: sinngemässe Anwendbarkeit der Verfahrensgrundsätze über den Ausstand präzisieren (NWCH; KZF)
- Erläuterungen, Absatz 4: Verdeutlichen, dass die Anzeige an das zuständige Zivilstandsamt zu richten ist, ausser die kantonalen Vorschriften würden etwas Anderes vorsehen (BS)
- Absatz 6: Auch Lebendgeburten sollten mit einer ärztlichen Bestätigung oder allenfalls einer Bescheinigung einer ärztlichen Hilfsperson belegt werden, um Missbräuche auszuschliessen (TI)

37 Vornamen des Kindes

- Absatz 3: „wenn sie“ durch „welche“ ersetzen (KZF)

39 Ausländische Ereignisse, Erklärungen und Entscheidungen

- Meldepflicht ausdrücklich befristen, damit eine Strafe nach Artikel 92 des Vorentwurfs möglich ist (TI)

43 Zuständige Behörde, Form und Frist der Mitteilung

- Absätze 1 und 2: Keine Briefkastenfunktion für die kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen vorsehen, sondern zuständige Zivilstandsämter im Verordnungstext regeln (LU; NW; UR) oder kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen als zwingender Adressat analog zu Artikel 22 Absatz 4 VE ZStV ergänzen durch die vom Kanton bezeichnete Behörde (TI; SG; ZG; KZF)
- Absatz 3: „Documenti di stato civile“ mit „attuali“ sinngemäss in allen drei Amtssprachen präzisieren, drängt sich nach Erfahrungen in der Praxis auf (TI)

45 Voraussetzungen der Bekanntgabe

- Absatz 2: „Rechtsgültig“ schreiben (KZF)

46 Sperrung der Bekanntgabe

- Absatz 1 Ziffer 1: Falls „gesetzlich vorgesehen“ den geltenden Artikel 138 Absatz 4 ZStV nicht enthalten würde, müsste die neue Regelung entsprechend ergänzt werden (SG)
- Erläuterungen: Ausführungen zur Motion Waber präzisieren, da in den Medien vereinzelt Missverständnisse aufgetreten sind (BJ/RD/SCHM/GAL: „Mit der vorgeschlagenen Regelung kann die Mutter, die ihr Kind zu Adoption freigeben will, die Sperrung der Bekanntgabe des Geburtsregistereintrages an Dritte beantragen und damit Diskretion gegenüber ihren anderen Verwandten wahren. Es handelt sich um eine Datenschutznorm, welche das Recht des Kindes auf Auskunft über die Personalien der leiblichen Eltern unberührt lässt.“)
- Erläuterungen: In der zweiten Zeile „Buchstabe c“ durch „Ziffer 3“ ersetzen, am Schluss „teilweise“ schreiben (KZF)

49 An die Gemeindeverwaltung des Wohnsitzes oder Aufenthaltes

- Ämterkonsultation: Sekretariat der Konferenz der kantonalen Vormundschaftsverantwortlichen konsultieren, weil bei Wohnsitz im Ausland die Mitteilung zuhanden der Vormundschaftsbehörden am Heimatort gestrichen wird (EAZW/RD)
- Geltende direkte Mitteilungspflicht der Zivilstandsbehörden an die Behörden des Wohnorts, namentlich an die Vormundschaftsbehörden, beibehalten (BS)
- Prüfen, ob nicht eine Rechtsgrundlage für den Zugriff der Gemeindekontrollen der Einwohnerinnen und Einwohner auf „Infostar“ geschaffen werden kann (NW; UR)

50 Bekanntgabe Personenstandsdaten an Militärbehörde

- Da die Personenstandsdaten der Einwohnerkontrollen aufgrund der amtlichen Bekanntgaben der Zivilstandsämter stets vollständig sind, erübrigt sich die Direktmeldung der Zivilstandsämter an die Militärbehörde; militärische Erlasse so rasch wie möglich anpassen und Artikel 50 streichen (KAZ; NWCH; CHVZStW; KZF)
- Erläuterungen, französische Fassung: Pour éviter toute confusion, remplacer „bourgeois“ par „ressortissants“ (NE)

51 An das Bundesamt für Flüchtlinge

- Erläuterungen: Es muss klar deklariert werden, dass die Zivilstandsämter zu jeder Zeit, ohne vorher bei der betroffenen ausländischen Person die Ermächtigung einzuholen, Zugang zu den Akten in den Händen des Bundesamtes für Flüchtlinge haben (CHVZStW)

54 An ausländische Behörden

- Absatz 2, französische Fassung: 1. Satz ersetzen durch „A défaut de convention, les faits d'état civil seront annoncés aux autorités étrangères par l'ayant droit“ (NE)

56 An andere Stellen

- Erläuterungen überprüfen und bereinigen: Verweisung auf Artikel 90 des Bundesratsbeschlusses über die Erhebung einer direkten Bundessteuer durch Hinweis auf Artikel 112 des entsprechenden Bundesgesetzes ersetzen (EAZW/RD/MO); letzte Zeile: „Abs. 2“ durch „Abs. 3“ ersetzen (EAZW/RD)

57 Veröffentlichung von Zivilstandsfällen

- Streichen, wenn überhaupt ist dies Sache der Kontrolle der Einwohnerinnen und Einwohner (NWCH; ZH; KZF); zudem werden die Zivilstandsereignisse neu nicht mehr durch Vermittlung der Zivilstandsämter am Wohnsitz, sondern direkt an die Kontrolle der Einwohnerinnen und Einwohner übermittelt, sodass die Zivilstandsbehörden am Wohnsitz gar nicht mehr in der Lage sind, die Veröffentlichung zu veranlassen; auch könnten die Zivilstandsbehörden das Sperrrecht nicht mehr gewährleisten (KZF)

58 Bekanntgabe an Gerichte und Verwaltungsbehörden

- Was in den Erläuterungen steht, sollte in den Verordnungstext übernommen werden, weil damit den Zivilstandsämtern viele Diskussionen erspart blieben (AGV)

60 Bekanntgabe Personenstandsdaten an Forschende

- Bund soll im Interesse einer einheitlichen Praxis gegen kostendeckende Gebühren für Forschungsbewilligungen ausschliesslich zuständig sein (KAZ; NWCH; AR; LU; NW; OW; SG; TG; TI; UR; ZG; ZH; KZF)
- Absatz 1: Mit „kann“ formulieren (AI; NE; ZH)
- Absatz 2: Streichen (AI; AR; BL; SG; TG; KZF)
- Erläuterungen: Die Weisungen des Bundes nach Absatz 3 müssen eine Musterbewilligung des Bundes umfassen, die für alle Kantone Gültigkeit hat (CHVZStW)

62 Archivierung

- Absatz 1: Frist von 50 Jahren auf 80 Jahre erstrecken (NWCH)
- Erläuterungen: Präzisieren, dass mit der Archivierung keine Auslagerung von Personenstandsdaten aus der Zentralen Datenbank „Infostar“ gemeint ist (AGV)

8. Kapitel „Vorbereitung der Eheschliessung und Trauung“

- Aus systematischen Gründen nach dem 4. Kapitel „Anzeigepflichten“ einfügen (NWCH; CHVZStW; KZF)

65 Dokumente

- Ziffer 1: „... si celui-ci n'est pas connu de l'office de l'état civil“ à supprimer car elle n'a plus sa raison d'être (NE; CHVZStW)
- Ziffer 2: „Namen des früheren Ehegatten“ streichen (SG; TI; CHVZStW; KZF)

67 Prüfung des Gesuchs

- Erläuterungen: Präzisieren, was mit der Umschreibung in Absatz 2 Ziffer 1 „ob das Gesuch in der richtigen Form eingereicht“ gemeint ist (CHVZStW)

69 Fristen

- Die Frist von 3 Monaten bis zum Vollzug der Trauung sollte wieder auf 6 Monate erstreckt werden (AGV)

70 Vollständige schriftliche Durchführung des Vorbereitungsverfahrens

- Absatz 2, italienische Fassung: „Se entrambi i fidanzati risiedono all'estero“ durch „se i fidanzati sono domiciliati all'estero“, damit Übereinstimmung mit den andern Amtssprachen und Artikel 43 Absatz 2 des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht besteht (TI)

72 Form der Trauung

- Erläuterungen ergänzen: Absatz 2 wird in der italienischen Fassung an die heute übliche Höflichkeitsform angepasst, „Lei“ anstelle von „Voi“ (EAZW/MO)

76 Ehefähigkeitszeugnisse

- Absatz 1, französische Fassung: „En tant que“ à remplacer par „si“ (NE)

77 Verantwortliche Organe

- Absatz 3: Streichen, weil die technische und die Anwendungsverantwortung vermischt werden, Anwendungsdatschutz muss an anderer Stelle geregelt werden (NWCH); sollten nicht die kantonalen Supportstellen erster Stufe ausdrücklich erwähnt werden (TI)?

79 Mitwirkung der Kantone

- Die Mitwirkung sollte sich mindestens auf alle kantonalen Verbände und den Schweizerischen Verband für Zivilstandswesen erstrecken (AGV)

80 Zugriffsrechte

- Absatz 1: Am Schluss der 1. Zeile „Rechten“ statt „Rechte“ schreiben (EAW/RD)

81 Zeichensatz

- Westeuropäischer Zeichensatz ist im Zivilstandswesen nicht ausreichend; EDV-Lösung für Zivilstandsämter „ZIVIS Pro“ enthält einen erweiterten Zeichensatz, sodass kaum technische Probleme geltend gemacht werden können; sollte es nicht anders als mit dem westeuropäischen Zeichensatz gehen, muss der Bund wenigstens die Weisung erlassen, dass alle nicht enthaltenen Zeichen wegzulassen sind (CHVZStW)
- Deutsches „ß“ sollte enthalten sein (BS)
- Die vorgeschlagene Lösung ist absolut inakzeptabel (AGV)

82 Auskunftsrecht

- Absatz 2: Überprüfen, weil nicht klar getrennt wird zwischen Auskunftsrecht und Registerauszug; entweder Negativformulierung „vorbehalten bleibt die Informationspflicht nach allgemeinem Datenschutzgesetz“ oder Positivformulierung als Regel, in welcher Form die Auskunft erteilt wird, damit es keine Vermischung mit den regulären Auszügen gibt (NWCH)

84 Aufsicht

- Absatz 1: Qualitätssicherung ausdrücklich regeln, um den Bund in die Pflicht zu nehmen (NWCH)

86 Inspektion und Berichterstattung

- Absatz 3: Bund soll ausdrücklich verpflichtet werden, mindestens alle 10 Jahre bei den Kantonen Inspektionen vorzunehmen (ZH)

88 Entlassung und Nichtwiederwahl einer Zivilstandsbeamtin oder eines Zivilstandsbeamten

- Absatz 1: „oder ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter“ streichen (NWCH)
- Erläuterungen zu Absatz 1: Was das Obligatorium des Eidgenössischen Fähigkeitsausweises anbelangt, soll eine grosszügige Übergangsbestimmung gelten (CHVZStW)

13. Kapitel „Strafbestimmungen“

- Titel: „Strafbestimmung“ schreiben (EAZW/RD)

14. Kapitel „Schluss- und Übergangsbestimmungen

- Grosszügige Übergangsbestimmung zu dem in Artikel 4 Absatz 4 Ziffer 3 verlangten Eidgenössischen Fachausweis oder als gleichwertig anerkannten Ausweis vorsehen (GRPR; LU; SG; AGV; KZF); bisherige Ausbildung sowie Grund- und Weiterbildungskurse der einzelnen Kantone und Regionen zusammen mit langjähriger Berufserfahrung und Kenntnissen sollen dem Eidgenössischen Fachausweis gleichgestellt werden (NW; OW; TI; UR; ZG; ZH); für Zivilstandsbeamte und Zivilstandsbeamtinnen, die bereits im Besitze eines kantonalen oder regionalen Ausweises sind oder die über eine langjährige, ausgewiesene Erfahrung verfügen, muss in einer ersten Phase eine Ausnahmeregelung, die eher grosszügig ist, festgeschrieben werden (CHVZStW)
- Übergangsbestimmung zu Artikel 16 Absatz 4 vorsehen: Mindestens bis „Infostar“ voll genutzt werden kann, muss Beschaffung der Dokumente im Ehevorbereitungsverfahren weiterhin Sache der Verlobten sein (CHVZStW; AGV; KZF)

93 Bisherige Zivilstandsregister

- Absatz 1: „Zivilstandsregister“ durch „Einzelregister“ ersetzen (NWCH); welches ist die Bedeutung dieses Absatzes für die Familienregister (TI)?
- Absatz 3: Frist von 120 Jahren auf 80 Jahre herabsetzen (SG)
- Erläuterungen, 5. und 6. Zeile: „für Personen, die nicht in der zentralen Datenbank „Infostar“ rückerfasst werden“ streichen, um Missverständnisse zu vermeiden (KZF)
- Einheitliche Vollzugsregelung auf Weisungsstufe dringend erforderlich (KAZ)

96 Anmerkung von Geschlechtsänderungen

- Auf Vornamensänderungen erweitern, die in der Zeit vom 1.1.1978 bis 30.6.1994 verfügt wurden (NWCH; VS)?

III, Ziffer 2

- Ist es richtig, die geltende Zivilstandsverordnung aufzuheben, ohne einzelne Vorschriften früheren Rechts für Auszüge als weitergeltend zu erklären (TI)?

Anhang

- Zugriffsrechte, 2. Personenidentifikationsnummer: „U“ durch „A“ im Feld „ZA UP“ und „E“ durch „A“ im Feld „ZA SB“ ersetzen (KZF)
- Zugriffsrechte auch für Lehrlinge und Praktikantinnen und Praktikanten regeln (AGV)

Einzelne Artikel VE ZStGV

7

- Ziffer 1, Buchstabe f „Kosten für die Hülle des Familienausweises“ muss unbedingt so durchgesetzt werden (CHVZStW)

Anhang 1, Ziffer 1.2

- Ausweis über den registrierten Familienstand (Familienausweis): Tarif von 100 auf 60 Franken herabsetzen; nach der Rückerfassung, wenn fundiertere Daten enthalten sind, wieder auf 100 Franken anheben (NW; UR); anstelle einer Einheitsgebühr wäre eine Grundgebühr und eine Gebühr für jede weitere Person, wie es zur Zeit für den Familienschein geregelt ist, sinnvoll, gerecht und logisch (AGV)

Anhang 1, Ziffer 6.3

- Heiraten soll nicht erst nach der Erfassung der ganzen Familie möglich sein, sonst ertrinken die Zivilstandsämter in der Arbeit (AGV)

Anhang 1, Ziffer 13

- Wenn mit der Gebühr eine Trauung an einem andern Ort gemeint ist, handelt es sich mit 60 Franken um einen eindeutig zu tiefen Stundenansatz, der den Grundsätzen einer wirkungsorientierten Verwaltungsführung nicht entspricht (AGV)

28.10.2003

Résultats de la procédure de consultation relative aux dispositions d'exécution de la modification du Code civil du 5.10.2001 (tenue électronique des registres de l'état civil, projet „Infostar“)

- **AP OEC 21.3.2003** Avant-projet de nouvelle Ordonnance sur l'état civil
- **AP OEEC 15.4.2003** Avant-projet de révision partielle de l'Ordonnance sur les émoluments en matière d'état civil
- **C OFEC 29.4.2003** Concept de révision de l'Ordonnance sur les formules

Ouverture de la procédure de consultation

La procédure de consultation „informelle“ a été ouverte le 29.4.2003 auprès des autorités cantonales de surveillance de l'état civil et de l'Association suisse des officiers de l'état civil. Un délai de réponse d'un mois a été accordé sous réserve de quelques prolongations (Séminaire de la Conférence des autorités cantonales de surveillance de l'état civil de Bienne, exposés / documentation de l'OFEC, Rolf Reinhard et Cora Graf-Gaiser).

Prises de position reçues

- Conférence des autorités cantonales de surveillance de l'état civil:
CAC 27.6.2003
- Groupes de travail régionaux de la CAC (2):
Groupe romand (BE/FR/GE/JU/NE/TI/VD/VS), GRPR 28.5.2003; Suisse nord ouest, (AG/BE/BL/BS/SO), NWCH 28.5.2003
- Autorités cantonales de surveillance de l'état civil (16; 22 si l'on prend en considération les prises de position émises dans le cadre des groupes de travail régionaux; (GL, GR, SH et SZ n'ont pas participé à la consultation):
AI 2.6.2003; AR 28.5.2003; BL 28.5.2003; BS 30.5.2003; GE 20.5.2003; LU 28.5.2003; NE 12.5.2003; NW 30.5.2003; OW 28.5.2003; SG 28.5.2003; TG 20.5.2003; TI 3.6.2003; UR 20.5.2003; VS 28.5.2003; ZG 27.5.2003; ZH 30.5.2003
- Association suisse des officiers de l'état civil:
Ass.CH 30.5., 6. et 16.6.2003
- Associations cantonales:
Ass.AG 28.5.2003; Ass.NE 12.5.2003 (entrée commune NE 12.5.2003)
- Commission fédérale pour les questions de l'état civil:
CQEC 3.4.2003, 27./28.8.2003 (procès-verbaux 4/2003; 8/2003)

Résultats

Les dispositions d'exécution ont en général été bien accueillies par les participants à la procédure de consultation qui les trouvent claires, compréhensibles et appropriées. Les avant-projets doivent être examinés et au besoin adaptés là où des lacunes importantes se présentent du point de vue matériel ou rédactionnel. De même, des modifications ou des compléments doivent être apportés lorsqu'une majorité appréciable l'estime nécessaire. Les points concernés sont mis en évidence ci-dessous (fond gris).

Généralités

- Procédure de consultation: les gouvernements cantonaux devraient pouvoir prendre position en général (BL) ou au moins s'agissant du mode de collaboration des cantons selon l'article 79 AP OEC (AI; AR; SG; TG)
- Complément à d'autres dispositions: régler les communications obligatoires des tribunaux aux autorités cantonales de surveillance dans la procédure fédérale unifiée (CQEC)
- Remplacer „Zivilstandswesen“ par „Zivilstandsdienst“, afin d'insister sur le fait qu'il s'agit d'une prestation de service laquelle doit être dûment reconnue (CAC/OW)

AP OEC

- Vérifier les notions „canton“ et „droit cantonal“ dans le sens d'une terminologie uniforme (CQEC)
- Tenir compte dans le texte de l'ordonnance de l'expertise du Professeur Karl Spühler publiée dans la Revue de l'état civil 2003/1 et consacrée au devoir de collaboration des personnes concernées par la transcription de faits d'état civil survenus à l'étranger (AR)

AP OEEC

- Réserver une éventuelle augmentation d'émoluments pour le cas où les nouveaux postes ne couvriraient pas les frais effectifs d'„Infostar“ (CAC)
- Créer une base légale pour la facturation aux fiancés de la location d'une salle de mariage mise à disposition dans une autre commune en plus de la salle de mariage de l'office de l'état civil (NW; UR)

C OECF

- Voir ci-dessous, sous Articles spécifiques AV OEC, 6

Articles spécifiques AP OEC

1. Chapitre „Dispositions générales“

- Les prescriptions de l'article 4 actuel sur la mise à disposition d'un local convenable pour la célébration des mariages et de locaux appropriés pour les autres opérations ainsi que l'article 8 sur les heures d'ouverture des offices de l'état civil doivent être maintenues (NE)

1 Arrondissements et sièges

- Alinéa 1: mentionner expressément les suppléants (CQEC); préciser dans les commentaires „tâches relatives à l'état civil“ (CQEC)
- Alinéa 2: remplacer „Confédération“ par „Office fédéral de l'état civil“ ou „Office fédéral de la justice“ (CQEC)

2 Offices de l'état civil spécialisés

- Peut-on attribuer en droit cantonal d'autres tâches aux offices de l'état civil spécialisés en sus de celles prévues par le droit fédéral, telle la suppléance d'offices de l'état civil ou la tenue conventionnelle centralisée du registre des familles pendant la période transitoire (TI)?
- Alinéa 3, chiffre 2: mentionner les décisions administratives de la Confédération afin d'inclure les naturalisations facilitées et les réintégrations prononcées par le Département fédéral de justice et police lesquelles doivent être saisies par le canton d'origine (CQEC)
- Alinéa 4: biffer cette disposition et attribuer les tâches en droit fédéral dans le sens du cas ordinaire (LU)

3 Langue officielle

- Soumettre les interprètes qui interviennent lors d'opérations officielles ainsi que les traducteurs de documents aux dispositions de récusation (Ass.CH; Ass.AG; CQEC); régler les cas de récusation obligatoire de manière générale dans le 3^{ème} chapitre „Procédure d'enregistrement“: en bas, remarque avant l'article 16 (OFEC/RD)
- Alinéa 4: régler de manière plus étendue et plus claire la notion de „traduction légalisée“, les cas de récusation, l'obligation de dire la vérité ainsi que les poursuites pénales (AR; TG)
- Alinéa 4: demander une traduction dans la langue officielle de l'office de l'état civil (NE)

4 Officiers de l'état civil

- Biffer le terme "suppléant" puisque le titre d'officier de l'état civil est acquis avec le certificat fédéral de capacité (NE)
- Alinéa 1: ne pas transmettre l'organisation au canton mais aux autorités cantonales responsables de la tenue de l'office de l'état civil (LU)
- Alinéa 4, titre: retirer „ou élu" car il n'y a plus, depuis la restructuration des offices, d'élection d'officier de l'état civil (NE)
- Alinéa 4: biffer le chiffre 1, car la détention de la nationalité suisse n'est matériellement pas nécessaire (AR; BL)
- Alinéa 4, chiffre 3: préciser que le certificat fédéral d'officier de l'état civil ou un autre certificat de capacité reconnu équivalent doit être acquis dans les 3 ans qui suivent la nomination ou l'élection, avec la possibilité de prolonger ce délai dans des cas exceptionnels particulièrement fondés (NWCH)
- Alinéa 4, chiffre 3: les critères de l'équivalence du certificat alternatif sont encore à déterminer de manière plus précise (GE; OW); le certificat fédéral d'officier de l'état civil ne doit pas être une condition expresse; le cas échéant, les cantons et non l'Office fédéral de l'état civil doivent pouvoir reconnaître une formation équivalente (AI; AR; SG; TG); les officiers de l'état civil faisant preuve d'une grande expérience ou titulaires d'autres diplômes, p.ex. de secrétaire communal ou d'une haute école professionnelle, doivent aussi pouvoir être élus ou nommés (Ass.AG)
- Alinéa 5: de manière à ce qu'il n'y ait pas de doute, il serait judicieux d'ajouter „complémentaires" à d'autres conditions (NE); à quelles conditions fait-on allusion et ont-elles encore un sens en raison du but poursuivi par l'Office fédéral de l'état civil (TG)?

5 Représentations suisses à l'étranger

- Alinéa 1, version française: il s'agit de la „préparation des mariages" et non de la „célébration des mariages" (NE)

6 Formules et leurs modes d'écriture

- Limiter le plus possible le nombre de prescriptions et de formules (AI; AR); l'on ne comprend pas pour quelle raison le nombre des formules double et passe donc de 50 à 100 (TG)
- Les communes ne doivent pas consacrer plus de temps à l'établissement des communications des héritiers en raison d'un nombre plus élevé de formules; il est à craindre que pour des raisons de protection des données, l'on obtienne de moins en moins de données sur une personne (Ass.AG).
- Version italienne: remplacer „procedimenti di scritta" par „modalità di scrittura" (TI)

7 Etat civil

- Mentionner, au moins dans le commentaire, que la saisie et la mise à jour des données de l'état civil interviennent sur la base des transactions (CQEC)

8 Données

- Chiffre 2: tendre vers un numéro d'identification personnel unifié pour toute la Suisse (ZG)
- Chiffre 3.4: ajouter „officiels” après „autres noms” car on ne doit pas mentionner n'importe quel nom dans les registres de l'état civil; les chiffres 12.3, 12.6, 13.3 et 13.6 doivent être adaptés en conséquence (DFJP; Ass.CH)
- Chiffre 10: il serait judicieux de trouver une autre définition (NE)
- Chiffre 14.7: biffer „Bourgeoisie ou appartenance à une autre corporation” pour des raisons de protection des données (ZH) et parce qu'il ne s'agit pas de données indispensables à la constatation de l'état civil (NE)

9 Naissance

- Il faut clairement définir à partir de quel moment la naissance d'un enfant mort-né doit être annoncée, p.ex. après le sixième mois de grossesse (Ass.CH); maintenir la définition actuelle de l'enfant mort-né ou prévoir une nouvelle formulation (Ass.AG)
- Alinéa 1, proposition d'amélioration rédactionnelle pour la version française: „La naissance tant d'un enfant vivant que d'un enfant mort-né est enregistrée à l'état civil” (NE)

11 Reconnaissance d'un enfant

- Alinéa 5: la reconnaissance d'un enfant devrait être enregistrée dans tout office de l'état civil conformément au „principe d'ubiquité” (NWCH; GE; OW; Ass.CH; CQEC)
- Alinéa 5: supprimer „reconnaissance d'un enfant par l'entremise de la représentation suisse compétente à l'étranger” ou bien apporter des précisions dans les commentaires (BS)
- Mentionner expressément la reconnaissance d'un enfant par testament dans la compétence des autorités cantonales de surveillance de l'état civil (SG) ou de l'office de l'état civil (CQEC) du siège des autorités d'ouverture du testament; intégrer la reconnaissance d'un enfant devant le juge et par testament dans le texte de l'ordonnance ou dans les commentaires, voir aussi l'article 42 AP (CQEC)

14 Déclaration concernant la soumission du nom au droit national

- L'alinéa 2 devrait être supprimé et l'alinéa 1 complété: „... la personne peut déclarer par écrit à l'officier de l'état civil, à l'autorité cantonale de surveillance ou par l'entremise de la représentation suisse qu'elle souhaite que son nom soit régi par son droit national, art. 37, al. 2 LDIP" (GE)

3. Chapitre „Procédure d'enregistrement"

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Régler expressément les cas de récusation obligatoire (AR; NE; Ass.CH; Ass.AG); introduire la récusation pour les interprètes et les traducteurs: voir ci-dessus, remarque à l'article 3 (OFEC/RD) |
|--|

16 Examen par les autorités d'état civil

- Les documents mal lisibles doivent être refusés (Ass.CH)
- Début alinéa 1, version allemande: remplacer „Das" par „Die" (OFEC/BAU)
- Alinéa 1, chiffre 3: ajouter „et actuelles" (CQEC)
- Alinéa 2: biffer la 2^{ème} phrase, au besoin des documents complémentaires plus récents peuvent être exigés dans le cadre de l'examen opéré par les autorités de l'état civil et de l'obligation de collaborer des personnes concernées (BL)
- Contrôler s'il existe une base juridique suffisante pour retenir les documents falsifiés ou des documents utilisés illégalement; si non, un complément devrait être ajouté dans l'ordonnance sur l'état civil (NWCH; CQEC)
- Alinéa 6: doit être interprété dans le sens que la vérification des actes peut aussi être exécutée par des services subordonnés aux autorités cantonales de surveillance de l'état civil (TI)

19 Délai pour l'enregistrement des données relatives à l'état civil

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Préciser dans les commentaires que le délai est aussi valable pour les offices de l'état civil spécialisés; les autorités cantonales de surveillance de l'état civil peuvent se voir reprocher les griefs de délai de justice ou de retard injustifié (CQEC) |
|--|

21 Mariages, reconnaissances d'enfants et déclarations

- Commentaires: la nécessité de régler par voie de directives les mariages célébrés dans les communes qui ne disposent pas d'offices de l'état civil n'apparaît pas (LU; OW)

22 Décisions judiciaires et naturalisations prononcées en Suisse

- Titre et alinéa 1, version italienne: ne devrait-on pas tout simplement remplacer „naturalizzazioni nazionali” par „naturalizzazioni” (TI)?
- Alinéa 2, version française: remplacer „décisions administratives” par „décisions de l’administration fédérale” (NE)
- Alinéa 3, version française: remplacer „publication” par „communication” dans la phrase „... fassent l’objet d’une publication officielle” (GE; NE)
- Alinéa 4: dans le texte de l’ordonnance, la question des compétences internes ne doit pas être déléguée aux cantons mais doit être expressément attribuée aux offices de l’état civil (LU)

23 Décisions ou actes étrangers

- Alinéa 2, version française: remplacer „publication” par „communication” (GE; NE)
- Alinéa 3: biffer; dans la pratique, l’autorité cantonale de surveillance qui reçoit les documents rend la décision et ne prend contact avec les autorités cantonales des autres lieux d’origine qu’en cas de doute (CQEC)
- Commentaires: l’enregistrement doit aussi pouvoir être effectué directement par l’autorité cantonale de surveillance de l’état civil (Ass.AG)

24 Noms

- Alinéa 3 „autres noms” et commentaires à ce sujet: adapter en ce sens que seuls les noms officiels puissent être inscrits et non les noms d’alliance ou les pseudonymes que prennent les artistes (DFJP; Ass.CH; CQEC; Ass.AG)
- Alinéa 4: remplacer „prénoms” par „noms” (CQEC)

26 Noms des localités

- Commentaires: il est indispensable que la Confédération édicte des directives (Ass.CH); à l’alinéa 2, définir plus clairement la rubrique „nom des localités étrangères” et apporter des précisions dans les directives (BS); dans la parenthèse qui se trouve à la fin du paragraphe, il serait plus logique d’inverser l’ordre (NE)

27 Nationalité des étrangers et apatridie

- adaptation rédactionnelle: seront saisies: 1. les nationalités étrangères, si une personne ne possède pas la nationalité suisse; 2. l’apatridie (OFEC/RD)

28 Clôture de l'inscription

- Alinéa 2: par analogie avec les autres formulations de l'avant-projet, les officiers de l'état civil suppléants devraient également être mentionnés (TI)

31 Conservation des pièces justificatives

- L'assouplissement des prescriptions fédérales actuelles nécessite que la Confédération soutienne les plus petits cantons par des mesures appropriées comme des directives et des modèles (CAC)

32 Délai de conservation des pièces justificatives

- Vérifier si la réduction des délais s'applique aussi aux pièces justificatives selon l'ancien droit (CAC)
- La durée de conservation doit être au moins de 50 ans (Ass.CH) ou en règle générale 50 ans (NWCH; CQEC); l'Office fédéral de l'état civil doit pouvoir fixer des détails dans les directives (NWCH; CQEC)

33 Divulgence des données ressortant des pièces justificatives

- La Confédération doit absolument édicter des directives qui définissent clairement les documents qui peuvent être restitués (Ass.CH; Ass.AG)
- Alinéa 2, version française: remplacer „... autoriser la restitution...” par „... décider de restituer...” (NE)

34 Inhumation

- Biffer: cet article n'a rien à voir avec l'état civil (Ass.CH; Ass.AG)
- Intégrer dans l'article 35 „obligation de déclarer” (NWCH; CQEC)

4. Chapitre „Obligation de déclarer”

- Version allemande: remplacer „Anzeige” conformément à la terminologie du CC par "Meldung" (CQEC)

35 Personnes astreintes à la déclaration

- Chiffre 1, version italienne: remplacer „Direzione di cliniche” par „direzione di istituti sanitari”, pour éviter une formulation trop restrictive (TI)
- Chiffres 3 et 5: biffer „personnellement” (SG; Ass.CH; CQEC)
- Chiffre 4: compléter pour des raisons pratiques par „ou les personnes qui ont été habilitées” (SG; Ass.CH; CQEC)

36 Autorités compétentes, forme et délai d'annonce

- Alinéa 2: prolonger le délai de 10 à 30 jours (CQEC)
- Alinéa 4: insister sur le fait qu'il s'agit d'une possibilité en utilisant le verbe "peut" (CQEC)
- Commentaires, alinéa 6: spécifier que les principes de procédure relatifs à la récusation sont applicables par analogie (NWCH; CQEC)
- Commentaires, alinéa 4: préciser que l'annonce doit être adressée à l'office de l'état civil compétent sauf si les dispositions cantonales prévoient une autre solution (BS)
- Alinéa 6: afin d'empêcher des abus, les naissances d'enfants vivants devraient également être attestées par un certificat médical ou éventuellement par une attestation délivrée par le personnel médical auxiliaire (TI)

37 Prénoms de l'enfant

- Alinéa 3, version allemande: remplacer „wenn sie” par „welche” (CQEC)

39 Evénements étrangers, déclarations et décisions

- Limiter expressément le délai d'annonce afin de pouvoir appliquer des sanctions conformément à 92 de l'avant-projet (TI)

43 Autorités compétentes, forme et délai de la communication

- Alinéas 1 et 2: ne pas prévoir de fonction de boîte aux lettres pour les autorités cantonales de surveillance mais déterminer dans l'ordonnance les offices de l'état civil compétents (LU; NW; UR) ou remplacer les autorités cantonales de surveillance de l'état civil en tant que destinataires obligatoires par les autorités désignées par le canton par analogie à l'article 22 alinéa 4 AV OEC (TI; SG; ZG; CQEC)
- Alinéa 3: conformément aux expériences faites dans la pratique, préciser de manière analogue dans les trois langues officielles que les „documenti di stato civile” doivent être „attuali” (TI)

45 Conditions de la divulgation

- Alinéa 2, version allemande: écrire „Rechtsgültig“ (KZF)

46 Opposition à la divulgation

- Alinéa 1, chiffre 1: la nouvelle réglementation devrait être adaptée en conséquence si l'article 138 alinéa 4 en vigueur ne devrait pas contenir „prévu par la loi“ (SG)
- Commentaires: préciser les développements formulés suite à la Motion Waber, puisque quelques malentendus sont apparus dans la presse (OFJ/RD/SCHM/GAL): par le règlement proposé, la mère qui veut donner son enfant à l'adoption, peut faire opposition à la divulgation de l'inscription du registre des naissances à des tiers et garantir ainsi la confidentialité des données par rapport à ses autres parents. Il s'agit d'une norme de protection des données qui laisse inchangé le droit de l'enfant à connaître les données d'ascendance relatives à ses parents biologiques
- Commentaires, version allemande: à la deuxième ligne remplacer „Buchstabe c“ par „Ziffer 3“, inscrire „teilweise“ à la fin (CQEC)

49 A l'administration communale du lieu de domicile ou de résidence

- Consultation des offices: consulter le Secrétariat de la Conférence des autorités cantonales de tutelle car la communication à l'attention des autorités tutélaires au lieu d'origine est supprimée s'agissant de personnes domiciliées à l'étranger (OFEC/RD)
- Maintenir l'obligation de communication directe, en vigueur, des autorités de l'état civil aux autorités du domicile, notamment aux autorités tutélaires (BS)
- Examiner la possibilité de créer une base légale pour l'accès à „Infostar“ des contrôles des habitants communaux (NW; UR).

50 Divulgation des données d'état civil aux autorités militaires

- Comme le Contrôle des habitants dispose désormais de données de l'état civil toujours actuelles et complètes en raison des communications officielles, l'annonce directe des offices de l'état civil aux autorités militaires est superflue; adapter les dispositions du droit militaire aussi rapidement que possible et supprimer l'article 50 (CQEC; NWCH; Ass.CH; CQEC).
- Commentaires, version française: pour éviter toute confusion, remplacer „bourgeois“ par „ressortissants“ (NE)

51 A l'office fédéral des réfugiés

- Commentaires: mentionner de manière précise que les offices de l'état civil ont à tout moment accès aux dossiers de l'Office fédéral des réfugiés sans demander préalablement l'autorisation à la personne étrangère concernée (Ass.CH).

54 Aux autorités étrangères

- Alinéa 2, version française: remplacer la 1^{ère} phrase par „A défaut de convention, les faits d'état civil seront annoncés aux autorités étrangères par l'ayant droit" (NE)

56 A d'autres offices

- Vérifier et adapter les commentaires: remplacer le renvoi à l'article 90 de l'arrêté du Conseil fédéral sur l'impôt fédéral direct par la référence à l'article 112 de la loi fédérale correspondante (OFEC/RD/MO); dernière ligne: remplacer „al. 2" par „al. 3" (OFEC/RD)

57 Publication de faits d'état civil

- Biffer; cela concerne cas échéant le Contrôle des habitants (NWCH; ZH; CQEC); en outre, les événements d'état civil ne seront désormais plus communiqués via l'office de l'état civil du lieu domicile, mais directement au contrôle des habitants, de sorte que les autorités de l'état civil du lieu de domicile ne sont plus en mesure d'effectuer la publication ; de même, les autorités de l'état de civil ne peuvent plus garantir le droit d'opposition (CQEC)

58 Divulgarion à des tribunaux et autorités administratives

- La reprise du texte des commentaires dans l'OEC épargnerait de nombreuses discussions aux offices de l'état civil (Ass.AG)

60 Divulgarion des données d'état civil à des chercheurs

- En vue d'assurer une pratique uniforme, seule la Confédération doit se voir attribuer la compétence exclusive d'accorder des autorisations à des fins de recherche, contre paiement d'émoluments couvrant les frais (CAC; NWCH; AR; LU; NW; OW; SG; TG; TI; UR; ZG; ZH; CQEC)

- Alinéa 1: reformuler avec „peut“ (AI; NE; ZH)
- Alinéa 2: biffer (AI; AR; BL; SG; TG; CQEC)
- Commentaires: les directives de la Confédération, relatives à l'alinéa 3, devraient contenir un modèle d'autorisation qui serait valable dans tous les cantons (Ass.CH)

62 Archivage

- Alinéa 1: prolonger la durée de 50 à 80 ans (NWCH)
- Commentaires: préciser qu'on n'entend guère par archivage le transfert de données d'état civil de la banque centrale des données Infostar (Ass.AG)

8. Chapitre „Préparation et célébration du mariage“

- Pour des raisons systématiques, insérer „Obligation de déclarer“ après le chapitre 4 (NWCH; Ass.CH; CQEC)

65 Documents

- Alinéa 1: „... si celui-ci n'est pas connu de l'office de l'état civil“ à supprimer car elle n'a plus sa raison d'être (NE; Ass.CH)
- Chiffre 2: biffer „Noms de l'époux précédent“ (SG; TI; Ass.CH; CQEC)

67 Examen de la demande

- Commentaires: à l'alinéa 2 chiffre 1 préciser ce que signifie „si la demande a été présentée en la forme requise“ (Ass.CH)

69 Délais

- Le délai jusqu'à la célébration du mariage devrait à nouveau être prolongé de 3 mois à 6 mois (Ass.AG)

70 Exécution intégrale de la procédure préparatoire du mariage en la forme écrite

- Alinéa 2, version italienne: remplacer „Se entrambi i fidanzati risiedono all'estero“ par „se i fidanzati sono domiciliati all'estero“, afin d'avoir une uniformité avec les autres langues officielles et l'article 43 alinéa 2 de la loi fédérale sur le droit international privé (TI)

72 Forme de la célébration du mariage

- Compléter les commentaires: adapter l'alinéa 2 de la version italienne à la forme de politesse utilisée actuellement „Lei” au lieu de „Voi” (OFEC/MO)

76 Certificat de capacité matrimoniale

- Alinéa 1, version française: remplacer „En tant que” par „si” (NE)

77 Organes responsables

- Alinéa 3: biffer; comme la responsabilité technique et celle de l'application se confondent, la protection des données relatives à l'application doit être réglée en un autre point (NWCH); ne devrait-on pas mentionner expressément le support cantonal de premier niveau (TI)?

79 Collaboration des cantons

- La collaboration doit s'étendre au moins à toutes les associations et à l'Association suisse des officiers de l'état civil (Ass.AG)

80 Droits d'accès

- Alinéa 1, version allemande: inscrire à la fin de la première ligne „Rechten” au lieu de „Rechte” (OFEC/RD)

81 Caractères

- Les caractères d'Europe occidentale ne sont pas suffisants dans le domaine de l'état civil; la solution informatique „ZIVIS Pro” contient des caractères plus étendus, de sorte que l'on ne rencontre guère de problèmes techniques; si les caractères d'Europe occidentale sont seuls disponibles, la Confédération doit au moins édicter une directive précisant qu'il y a lieu d'omettre les signes qui ne sont pas disponibles (Ass.CH)
- Le „ß” allemand devrait être maintenu (BS)
- La solution proposée est absolument inacceptable (Ass.AG)

82 Droit d'accès

- Alinéa 2: à vérifier parce que la différence entre le droit d'accès et les extraits de registres n'apparaît pas clairement; régler sous quelle forme le renseignement sera donné, soit sous une formulation négative " l'obligation d'informer conformément à la loi générale sur la protection des données reste réservée", soit sous une formulation positive, afin qu'il n'y ait pas de confusions avec les extraits ordinaires (NWCH)

84 Surveillance

- Alinéa 1: régler expressément la sécurité de la qualité afin d'inclure la Confédération dans cette obligation (NWCH)

86 Inspection et rapport

- Alinéa 3: la Confédération doit s'engager expressément à entreprendre une inspection auprès des cantons au moins tous les 10 ans (ZH)

88 Renvoi et non-réélection d'un officier de l'état civil

- Alinéa 1: biffer „ou du suppléant" (NWCH)
- Commentaires à l'alinéa 1: une disposition transitoire élargie doit être aménagée en regard à l'obligation de détenir un certificat fédéral de capacité (Ass.CH)

13. Chapitre „Dispositions pénales"

- Titre: inscrire „Disposition pénale" (OFEC/RD)

14. Chapitre „Dispositions finales et transitoires"

- Prévoir une disposition transitoire élargie à l'article 4 alinéa 4 chiffre 3 s'agissant du certificat fédéral de capacité ou d'un titre jugé équivalent (GRPR; LU; SG; Ass.AG; CQEC); la formation actuelle et les cours de base et de perfectionnement dispensés dans les différents cantons et les régions, accompagnés d'une longue expérience professionnelle et des connaissances nécessaires doivent être assimilés au certificat fédéral de capacité (NW; OW; TI; UR; ZG; ZH); dans une première phase, une norme d'exception plutôt étendue, doit être aménagée pour les officiers de l'état civil, qui sont en possession d'un certificat cantonal ou régional ou qui jouissent d'une longue expérience (Ass.CH)

- Prévoir des dispositions transitoires en rapport avec l'article 16 alinéa 4: au moins jusqu'à la pleine exploitation d'„Infostar“, l'obtention des documents requis pour la procédure préparatoire du mariage, doit rester à la charge des fiancés (Ass.CH; Ass.AG; CQEC)

93 Registres de l'état civil conventionnels

- Alinéa 1, version allemande: remplacer „Zivilstandsregister“ par „Einzelregister“ (NWCH); quelle est l'importance de cet alinéa pour le registre des familles (TI)?
- Alinéa 3: réduire le délai de 120 à 80 ans (SG)
- Commentaires, 6^{ème} et 7^{ème} lignes: biffer „pour les personnes, qui ne sont pas ressaisies dans la banque centrale de données „Infostar“, afin d'éviter des malentendus (CQEC)
- Nécessite impérieusement des directives en vue d'une mise en œuvre uniforme (CAC)

96 Mention du changement de sexe

- Elargir aux changements de prénom qui ont été effectués dans la période entre le 1.1.1978 au 30.6.1994 (NWCH; VS)?

III, Chiffre 2

- Est-il correct de supprimer l'Ordonnance sur l'état civil en vigueur sans maintenir certaines prescriptions de l'ancien droit relatives aux extraits (TI)?

Annexe

- Droits d'accès, 2^{ème} numéro personnel d'identification, version allemande: remplacer „U“ par „A“ dans le champ „ZA UP“ et „E“ par „A“ dans le champ „ZA SB“ (CQEC)
- Régler aussi les droits d'accès pour les apprentis et les stagiaires (Ass.AG)

Articles spécifiques AP OEC

7

- La lettre f du chiffre 1 „Coût pour l'étui du certificat de famille“ doit absolument être maintenue telle quelle (Ass.CH)

Annexe 1, chiffre 1.2

- Certificat relatif au statut familial (certificat de famille): réduire le tarif de Fr. 100 à Fr. 60; après la ressaisie, l'émolument peut à nouveau passer à Fr. 100 si le certificat contient davantage de données (NW; UR); au lieu d'une rubrique unique, il serait plus approprié, juste et logique de prélever un forfait de base, auquel s'ajoute un émolument pour chaque personne supplémentaire, comme cela est actuellement prévu pour l'acte de famille (Ass.AG)

Annexe 1, chiffre 6.3

- Il est à craindre que les offices de l'état civil soient submergés de travail, si l'on exige que la famille soit entièrement saisie avant de pouvoir célébrer un mariage (Ass.AG)
(en allemand: Heiraten soll nicht erst nach der Erfassung der ganzen Familie möglich sein, sonst ertrinken die Zivilstandsämter in der Arbeit)

Annexe 1, chiffre 13

- Si l'émolument se rapporte à un mariage célébré en un autre lieu, le taux horaire de Fr. 60 est beaucoup trop bas et ne correspond pas aux postulats de la nouvelle gestion publique (Ass.AG)